



## Grundlegende Informationen zur Berufsorientierung am Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln

Der Deutschunterricht und der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik in den Klassenstufen 8 und 9 übernehmen am Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Schritten zur Berufsorientierung zu begleiten.

Gegen Ende der Klassenstufe 8 absolvieren die Schüler/innen ein Bewerbungstraining und besuchen das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Bundesagentur für Arbeit. In den ersten zwei Wochen des zweiten Halbjahres des 9. Schuljahres findet traditionell das Betriebspraktikum statt.

Die Sommerferien zwischen 8. und 9. Klasse können den Schülern dazu dienen, sich um einen Praktikumsplatz in einem Betrieb ihrer Wahl im Herzogtum Lauenburg zu bemühen. Hierbei sollten sie sich von den eigenen Interessen und Neigungen leiten lassen, weniger von vorhandenen Beziehungen oder einfachen Vermittlungsmöglichkeiten. Spätestens in den Schulwochen bis zu den Herbstferien muss dann die Suche nach einem Praktikumsplatz erfolgen.

Für das Praktikum gelten folgende Vorgaben:

- a) Wohnortnahe Betriebe und praktische Tätigkeiten sind zu bevorzugen, Grundlage sollen Ausbildungsberufe sein.
- b) Die Fahrtkosten tragen die Praktikanten.
- c) Ausgeschlossen sind elterliche Betriebe oder Firmen, in denen gejobbt wird.
- d) Für das Praktikum erfolgt keine Bezahlung durch die Betriebe.
- e) Jede Praktikumsstelle darf nur einmal besetzt werden.
- f) Während des Praktikums sind die gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelungen zu beachten.
- g) Das Betriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung, die Schüler sind schulseitig unfallversichert.
- h) Die Deutschlehrkräfte sind für die Genehmigung des Praktikumsplatzes zuständig.

Das Betriebspraktikum wird im Deutsch- und Wirtschaft/Politik-Unterricht aufgearbeitet und dokumentiert. Die Ergebnisse dieser Dokumentation und Auseinandersetzung können im Fach Deutsch eine Klassenarbeit ersetzen.

Die Betreuung obliegt der Deutschlehrkraft der betreffenden Klasse, sie führt meistens auch die Besuche der Schülerinnen und Schüler während des Praktikums durch.

Neben ihren Fachlehrer/innen im Fach Deutsch und Wirtschaft/Politik, an die sich die Schülerinnen und Schüler bei Fragen zu den einzelnen Teilen der Berufsorientierung an unserem Gymnasium wenden können, steht mit regelmäßigen Sprechzeiten in der Schule auch ein Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit für persönliche und weiterführende Beratung zur Verfügung.